

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt)

Barmen

Ganzseitige Anzeigen a. Redaktions-Kasse Nr. 57
Barmen für Geschäftsstelle a. Redaktions-Kasse Nr. 71a u. 6197.

Der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Frankreichs

St. Berlin, 9. Juni. (Sig. Draht.) Der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Frankreichs ist eine Aufgabe, die die Weltöffentlichkeit in hohem Maße interessiert. Die Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, sind von ungeheurer Ausdehnung. Die Aufgabe ist es, diese Gebiete wieder in ihren früheren Zustand zu versetzen. Dies erfordert eine große Summe von Geld und eine große Anzahl von Arbeitskräften. Die Regierung Frankreichs hat sich verpflichtet, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie hat eine große Summe von Geld zur Verfügung gestellt, um den Wiederaufbau zu finanzieren. Sie hat auch eine große Anzahl von Arbeitskräften zur Verfügung gestellt, um den Wiederaufbau zu beschleunigen. Die Weltöffentlichkeit ist sehr dankbar für diese Bemühungen. Sie hofft, dass der Wiederaufbau bald abgeschlossen sein wird, so dass die betroffenen Gebiete wieder in ihren früheren Zustand zurückkehren können.

Die Aufgabe ist es, diese Gebiete wieder in ihren früheren Zustand zu versetzen. Dies erfordert eine große Summe von Geld und eine große Anzahl von Arbeitskräften. Die Regierung Frankreichs hat sich verpflichtet, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie hat eine große Summe von Geld zur Verfügung gestellt, um den Wiederaufbau zu finanzieren. Sie hat auch eine große Anzahl von Arbeitskräften zur Verfügung gestellt, um den Wiederaufbau zu beschleunigen. Die Weltöffentlichkeit ist sehr dankbar für diese Bemühungen. Sie hofft, dass der Wiederaufbau bald abgeschlossen sein wird, so dass die betroffenen Gebiete wieder in ihren früheren Zustand zurückkehren können.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Der englisch-französische Meinungsanstausch.

St. Paris, 10. Juni. (Sig. Draht.) Der Meinungsanstausch zwischen England und Frankreich ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Meinungen der beiden Nationen unterscheiden sich in vielen Punkten. In der Frage der Reparationen sind die Engländer sehr streng. Sie fordern eine große Summe von Geld, um die Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, zu finanzieren. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Summe von Geld. In der Frage der Sicherheit sind die Engländer ebenfalls sehr streng. Sie fordern eine große Anzahl von Soldaten, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Anzahl von Soldaten. Die Meinungsanstausch ist ein wichtiger Teil der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Frankreich. Er hilft, die Meinungen der beiden Nationen zu verstehen und zu verstehen.

Die lachende Maske.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Der englisch-französische Meinungsanstausch.

St. Paris, 10. Juni. (Sig. Draht.) Der Meinungsanstausch zwischen England und Frankreich ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Meinungen der beiden Nationen unterscheiden sich in vielen Punkten. In der Frage der Reparationen sind die Engländer sehr streng. Sie fordern eine große Summe von Geld, um die Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, zu finanzieren. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Summe von Geld. In der Frage der Sicherheit sind die Engländer ebenfalls sehr streng. Sie fordern eine große Anzahl von Soldaten, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Anzahl von Soldaten. Die Meinungsanstausch ist ein wichtiger Teil der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Frankreich. Er hilft, die Meinungen der beiden Nationen zu verstehen und zu verstehen.

Die lachende Maske.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Der englisch-französische Meinungsanstausch.

St. Paris, 10. Juni. (Sig. Draht.) Der Meinungsanstausch zwischen England und Frankreich ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Meinungen der beiden Nationen unterscheiden sich in vielen Punkten. In der Frage der Reparationen sind die Engländer sehr streng. Sie fordern eine große Summe von Geld, um die Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, zu finanzieren. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Summe von Geld. In der Frage der Sicherheit sind die Engländer ebenfalls sehr streng. Sie fordern eine große Anzahl von Soldaten, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Franzosen sind jedoch weniger streng. Sie fordern eine kleinere Anzahl von Soldaten. Die Meinungsanstausch ist ein wichtiger Teil der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Frankreich. Er hilft, die Meinungen der beiden Nationen zu verstehen und zu verstehen.

Die lachende Maske.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Die lachende Maske.

Roman von Emil Cotta Zapp.

„Lach, lach!“ rief der Kapellmeister noch einmal. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte. Die Maske lag auf dem Boden. Der Kapellmeister blickte auf die Maske und lachte.

Naspar sprach mit Verstand die politische Seite der Frage. Es sei darüber ein grundsätzlicher Einverständnis erzielt worden. Schon morgen werden belgische Sachverständige in Paris eintriften, um sich mit den französischen Sachverständigen über die Koefizienten, die zur Anwendung gebracht werden sollen, zu besprechen. Was die Priorität der belgischen Forderungen anbelangt, so seien Gründe vorhanden, daß Naspar auf die belgischen Forderungen eingehen werde, die der Friedensvertrag Belgien zuerkennt. Diese Frage werde übrigens mit dem belgischen Finanzminister demnächst im Beisein der belgischen Sachverständigen besprochen werden.

Frankenische Flottenrüstungen.
WTB Berlin, 9. Juni. (Drath.) Die französische Kammer begann heute die Aussprache über das Schiffsbauprogramm. Nach vielen Verhandlungen im Marineauschuß haben sich die vereinigten Marine- und Landbesatzungsausschüsse dahin geeinigt, von der Kammer Kredite zum Bau von fünf Panzerschiffen, sechs Torpedoschiffen, drei Torpedobooten und zwölf Unterseebooten zu verlangen; außerdem einen Kredit für die Umwandlung eines Panzerschiffes in ein Flugzeug-Mutterschiff.

Deutsches Reich.

Der Steuerhaushalt.
TU Berlin, 10. Juni. (Drath.) Wie der Berliner Lokalanzeiger aus parlamentarischen Kreisen erzählt, beabsichtigt die Reichsregierung folgende Steuerentwürfe einzubringen:

Erhöhung der Zuckersteuer auf 100 Mark.
Erhöhung der Branntweinsteuer von 600 auf 1000 Mark.

Erhöhung der Biersteuer entsprechend der weiteren Erhöhung der Mark.
Verringerung der Tabak-, Zigaretten- und Zigarrensteuer.

Erhöhung der Kohlensteuer, so daß die Kohlen sich mehr dem Weltmarktpreis nähern.
Erhöhung der Umsatzsteuer um das Dreifache.

Erhöhung der Körperschaftsteuer.
Erhöhung des Börsenumsatzsteuers.

Wenn diese Steuern vom Reichstage angenommen werden, ist noch nicht die Hälfte des vom Reich unbedingt benötigten Bedarfs gedeckt.

Wie der „L.A.“ erfährt, haben die Sozialdemokraten sich gestern entschieden, ihre Zustimmung zu diesen Steuerentwürfen davon abhängig zu machen, daß das Reichsnotopfer um das Doppelte erhöht wird.

Ständiger Ausschuss des Landtages.
WTB Berlin, 9. Juni. (Drath.) Im Geschäftsausschuß des Landtages wurde über die Zusammensetzung eines ständigen Ausschusses nach Artikel 26 der Verfassung folgendes beschlossen: Der Ausschuss besteht aus 9 Mitgliedern, die auf die Fraktionen nach dem Verhältnis ihrer Stärke verteilt werden. Der Präsident und Vizepräsident gehören dem Ausschuss mit beratender Stimme an. Den Vorsitz führt der Präsident, der den Ausschuss berufen kann, wenn der Landtag nicht versammelt ist. Auf Verlangen von 6 Mitgliedern muß die Einberufung erfolgen.

Justizfragen im Hauptauschuß des preussischen Landtages.
BB Berlin, 9. Juni. Der Hauptauschuß des preussischen Landtages trat gestern in die Beratung des Etats ein und beschäftigte sich mit dem Etat der Justizverwaltung, der einen Mehrbedarf im Jahre 1920 von 495 Mill. M. hat, der in der Hauptsache auf eine erhebliche Mehrbesetzung der Justizorgane beruht. In der allgemeinen Aussprache gab der Justizminister Dr. am 26. Juni zunächst Auskunft über die Entlastung der Gerichte bezüglich des Überlastungsgrades. Der Minister war der Ansicht, daß trotz dieses Gesetzes Rückgang der Fälle zu erwarten sei, doch ist dies, besonders als sogenannte Gnadenrichter. Mit der bedingten Beendigung der Strafen bis zu 6 Monaten habe man gute Ergebnisse erzielt. Bezüglich der Vollstreckung der Strafen gab der preussische Justizminister dem Reich auf eine stärkere Beteiligung der Gerichte und Geschworenen hingewiesen. Der Justizminister führte aus, daß er die Gerichte für die Beendigung der Strafen der Referendare möglichst bald prüfen werde. Außerdem sei der Vorschlag des Abg. Hellmann, Arbeitsreferenten nach zweijähriger Ausbildung zu Richtern zu ernennen. Abg. Deebert (Dnt.) forderte die Zulassung der Rechtsanwältinnen zu den Sondergerichten. Der Staatsanwalt soll nicht mehr in den Händen der Staatsanwaltschaft, die die Angelegenheiten sei, liegen. Der Richter soll lernen für die Zulassung der Frauen als Geschworenen und Geschworenen ein, lehnte sie aber als Geschworenen ab. Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) trat ebenfalls für die Zulassung der Frauen ein. Die Staatsanwaltschaften müßten Vollzugsbeamten unterstellt werden, an deren Spitze ein Generalstaatsanwaltsdirektor zu stehen sei.

Der Ausnahmezustand über Hamburg aufgehoben.
BB Hamburg, 9. Juni. Der vom Reichspräsidenten über Hamburg verhängte Ausnahmezustand ist mit Wirkung vom 7. Juni aufgehoben worden.

Die Ergänzungsprüfung.
Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht:

Die Reichsregierung hat im Gegensatz zu den von allen Parteien des Reichstages vertretenen Forderungen an der Ergänzungsprüfung als Voraussetzung für den Aufstieg der Sekretäre in die Gruppe VII festgehalten. Wir erwarten, daß die Regierung die Fortsetzung des Reichstages erfüllt. Dem Vernehmen nach sollen sogar die Beamten, welche die Prüfung ablegen, erst im Laufe des Jahres 1921 in die Gruppe VII übergeführt werden. Auch das widerspricht der Auffassung der Untergruppen. Die Erlaubnis zur Umwandlung der Sekretäre in solche für Obersekretäre gibt der Reichsstaatsminister 1920. Die Umwandlung hätte erfolgen müssen, wenn die Beamten im Laufe des Jahres 1920 die Ergänzungsprüfung bestanden hätten. Das war nicht möglich, weil der Reichsstaatsminister 1920 erst nach Beendigung dieses Reichstages von den entsprechenden Behörden benachrichtigt worden ist. Es geht nicht an, die Beamten unter dieser von ihnen nicht bewußten Bedingung stehen zu lassen. Es muß vielmehr festgestellt werden, daß die Beamten, welche der entsprechenden Verabschiedung des Reichsstaatsministers 1920 am 7. April 1920 zur Prüfung zugelassen waren, keine Nachteile aus der späteren Einberufung entstehen, und daß sie nicht nach dem 1. April 1920 in die Obersekretäre umgewandelt werden. Was geschieht die Reichsregierung zu tun, um die letzten Rechte der beteiligten Beamten wiederherzustellen?

Die Sperre des Vermögens Verhinderer.

BB Berlin, 9. Juni. Die Handelskammer zu Berlin hat sich vor einigen Monaten an den Finanzminister gewandt und auf die Bestimmung des Paragraphen 59 des Vermögensverhinderergesetzes hingewiesen, wonach die Vermögensverhinderer fremden Vermögens, also insbesondere die Bankkassen, eine Woche lang das Vermögen verlohren. Die Handelskammer hat darauf hingewiesen, daß dies nicht nur im Widerspruch mit den sonstigen Grundbegriffen unserer Gesetzgebung steht, sondern auch eine erhebliche Schädigung der Interessen des Kaufmannstandes bedeutet, insofern die Firmen in der Zeit nach dem Tode des Verstorbenen in ihren geschäftlichen Verhältnissen auf der Höhe stehen müssen. Es wies außerdem auf die Unmöglichkeit hin, die Sperre zu heben, da die Finanzminister in der einen Woche abgeben seine durchgreifenden Maßnahmen treffen können und der Verhinderer selbst nicht in der Lage ist, die Sperre zu heben. Die Handelskammer hat darauf hingewiesen, daß die Sperre für die Firmen, die die Sperre heben, eine erhebliche Schädigung der Interessen des Kaufmannstandes bedeutet, insofern die Firmen in der Zeit nach dem Tode des Verstorbenen in ihren geschäftlichen Verhältnissen auf der Höhe stehen müssen. Es wies außerdem auf die Unmöglichkeit hin, die Sperre zu heben, da die Finanzminister in der einen Woche abgeben seine durchgreifenden Maßnahmen treffen können und der Verhinderer selbst nicht in der Lage ist, die Sperre zu heben.

„Schwarz-weiß-rot“.
GA Berlin, 9. Juni. Die Deutschnationale Volkspartei hat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, dem Herrn Reichspräsidenten vorzuschlagen, in Abänderung der Verfassung über die deutsche Flagge vom 11. April 1921 während einer bestimmten Zeit, aber den 1. Juli 1921 in streifenden Übergangszeit das Führen der bisherigen Schwarz-weiß-rotten Flagge zu gestatten.

Neues Werk Lubendorfs.
NBZ Berlin, 10. Juni. (Drath.) General Lubendorff wird zum Herbst bei Mittler und Sohn ein neues Werk unter dem Titel „Politik und Kriegsführung“ erscheinen lassen.

Aus dem besetzten Gebiet.

Uebergänge der Ententezuppen.
im besetzten Gebiet.
GRZL Köln, 9. Juni. Im letzten Teil ist es wiederholt vorgekommen, daß Soldaten der Ententearmee in unbesetzten Gebieten verhaftet wurden und dort die Besatzungsmacht ergriffen hat. In der unbesetzten Gegend dieser Art. Im belgischen Gebiet drang gegen 2 Uhr nachts ein vorgeführter Soldat in einen Hof auf die Gasse ein. Nachdem ihm ein Gast die Waffe aus der Hand genommen hatte, erklärte der Soldat, im Hause einer Frau zu sein, die in der Luft sprengen zu wollen. Die Besatzungsmacht des unbesetzten Gebietes verlangte von den Besatzungsbehörden, daß solche Vorgänge durch strenge Bestrafung der Täter nicht mehr vorkommen.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Die Rheinischbarmen.
WTB Köln, 9. Juni. (Drath.) Die Internationalisierte Rheinlandkommission rief eine Bekanntmachung über die Benutzung der öffentlichen Bäder, die sofort in Kraft tritt und im wesentlichen folgendes bestimmt: Die Bäder der Alliierten haben in Abwesenheit der deutschen Beamten oder in den Fällen wo diese sich weigern, die ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, die gleichen Verpflichtungen wie die deutschen Beamten, soweit es sich um die Bäder der Alliierten gegen die Bäder der Deutschen handelt. Die Bäder und Bäderverwaltung, die sie zu diesem Zweck verlassen, werden entweder nach den Vorschriften der Besatzungsbehörden oder nach den in der deutschen Gesetzgebung vorgeschriebenen Normen abgehandelt.

Frankenische Reiseverhältnisse.
nach dem besetzten Gebiet.
GRZL Frankfurt, 9. Juni. Seit längerer Zeit verläßt die französische Propaganda in dem besetzten Gebiet die Rheinländer für eine ungenügende Rolle in das besetzte Gebiet. Die Rheinländer, welche in Bezug auf französische Propaganda eine große Erleichterung des Besatzungsgebietes, sondern um eine Rolle an die ehemalige Besatzung, indem man auf den stillen Wunsch ehemaliger Besatzungsmitglieder, die alle Kampfskräfte wiederzugeben. Allen aus dieser Zeit wird von den Rheinländern bald erkannt werden. Eine doppelte Antwort auf eine solche Anfrage gab ein Heidelberger Lehrer, indem er sagte: Eine Informationsreise, um sich von der Lage zu überzeugen, daß es im letzten Jahr gelungen ist, ist für mich nicht nötig, da ich als Heidelberger das mühsam errungene Glück täglich vor Augen habe.

Garmen, 10. Juni.

e. Rheinisch-westfälischer Arbeiterverband. In den Tagen vom 21. bis 23. Juni dieses Jahres findet in Solingen der diesjährige Hauptverbandstag des Rheinisch-westfälischen Arbeiterverbandes statt, der sich u. a. mit der Frage der Verwirklichung der rheinischen und der westfälischen Zone des Deutschen Arbeiterverbandes mit dem Rheinisch-westfälischen Arbeiterverband beschäftigen wird.

b. Volksbühnenverein des Ruhrgebietes. Der Vorstand des Volksbühnenvereins Dr. Kestier (Berlin) fand gestern in der Aula des Gymnasiums (Reichstraße) statt. Der Redner führte u. a. folgendes aus: Im Altertum war das Theater und die dort geübte Kunst Ausdruck des ganzen Volkes und jeder Mensch ein Künstler und das Volkstheater andererseits. Das Theater sollte und wollte naturgemäß kein Volkstheater sein, und das Volkstheater war ein Volkstheater, so daß es nur einem Teil des Volkes zugänglich war. Eine Fortschritt bedeutete schon die Stilisierung und die Vereinfachung. Die besten Stücke der Welt sind die besten Stücke der Welt, so daß die Kunst zu schaffen, das Theater eine Gemeinschaft darstellt zwischen Volk, Dichtung und Darstellung. Die besten Stücke der Welt sind die besten Stücke der Welt, so daß die Kunst zu schaffen, das Theater eine Gemeinschaft darstellt zwischen Volk, Dichtung und Darstellung. Die besten Stücke der Welt sind die besten Stücke der Welt, so daß die Kunst zu schaffen, das Theater eine Gemeinschaft darstellt zwischen Volk, Dichtung und Darstellung.

c. Rheinisch-westfälischer Arbeiterverband. In den Tagen vom 21. bis 23. Juni dieses Jahres findet in Solingen der diesjährige Hauptverbandstag des Rheinisch-westfälischen Arbeiterverbandes statt, der sich u. a. mit der Frage der Verwirklichung der rheinischen und der westfälischen Zone des Deutschen Arbeiterverbandes mit dem Rheinisch-westfälischen Arbeiterverband beschäftigen wird.

d. Rheinisch-westfälischer Arbeiterverband. In den Tagen vom 21. bis 23. Juni dieses Jahres findet in Solingen der diesjährige Hauptverbandstag des Rheinisch-westfälischen Arbeiterverbandes statt, der sich u. a. mit der Frage der Verwirklichung der rheinischen und der westfälischen Zone des Deutschen Arbeiterverbandes mit dem Rheinisch-westfälischen Arbeiterverband beschäftigen wird.

e. Rheinisch-westfälischer Arbeiterverband. In den Tagen vom 21. bis 23. Juni dieses Jahres findet in Solingen der diesjährige Hauptverbandstag des Rheinisch-westfälischen Arbeiterverbandes statt, der sich u. a. mit der Frage der Verwirklichung der rheinischen und der westfälischen Zone des Deutschen Arbeiterverbandes mit dem Rheinisch-westfälischen Arbeiterverband beschäftigen wird.

Lezte Telegramme.

Frankreich noch nicht befriedigt.
TU. Paris, 9. Juni. Das „Petit Journal“ meldet: Die französische Regierung hat dem deutschen Botschafter Dr. Mayer mitgeteilt, daß sie den Zwischenfall in Oberschlesien als sehr ernst betrachte und die Berliner Regierung dafür verantwortlich mache. Die französische Forderung, die überfallen worden sei, gehörte zu den Truppen, die die neutrale Zone zwischen den Deutschen und Polen besetzt hielten. Der deutsche Angriff sei daher eine ernste Beleidigung für die Internationalisierte Kommission und die französischen Truppen. Der Zwischenfall könne durch die Entschuldigung der deutschen Regierung nicht als erledigt betrachtet werden. Die französische Regierung hält gegenwärtig mit den Kabinetten von London und Rom Beratungen über einen gemeinsamen Schritt, der in Berlin unternommen werden soll.

Frankreichs Unterstützung der Polen.
TU. Paris, 10. Juni. In der Antwort der französischen Regierung auf die letzte englische Note in der obersteleischen Frage lautet, daß die französische Regierung nicht geneigt ist, mit den Ententezuppen einseitig gegen die Polen vorzugehen. Man will keinen Unterschied machen zwischen deutschen und polnischen Formationen, ja man will sogar den polnischen Insurgenten ein gewisses Privilegium einräumen mit der Begründung, die Soldaten Korsanien seien Arbeiter und Bau

42 —

Die Ueberzeugung, daß dem deutschen Außenhandel keine besonderen Einschränkungen auferlegt werden dürfen, wenn die Weltwirt-

Ueber einzelne Bilanzposten ist folgendes zur Erläuterung zu bemerken:

a) Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten	M. 11 918 507,00
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbaren Wertpapieren	9 560 548,30
c) sonstige börsennotierten Wertpapieren	10 000 701,70
d) sonstigen Wertpapieren	6 935 932,00
	M. 38 415 689,00

Vortrag M. 43 900 00

Nathan, Jüdel, Herbert M. Gutman
Hirdine, Kleemann, Ritscher, Frisch

Oliverfield,

Boyle 12.

Sonnenschein schmerzen mehr
Doch, das müssen meine Nerven sein.
wie gesagt, meine Augen sind krank.

So sprechen meist solche Leute, die
schon viel zu lange mit den Augen
gequält haben. Oft wundern sie sich
aber, warum sie sich so lange mit
schmerzen herumgeschlagen haben,
denn doch das Mittel dagegen ist
so nahe lag.

Wenn Sie den wahren Zustand
Ihrer Augen kennen lernen wollen, kommen Sie
zu mir, Seheprüfung und fachliche
Beratung stehen kostenlos in Ihrer Ver-
fügung.

Optiker Oetting
Eibelfeld, Kaiserstr.



